



Medienmitteilung

43 Menschen ertranken im 2010 in der Schweiz

Die Sommertemperaturen laden seit Tagen zum Baden ein. Am Wochenende öffnen die letzten Schwimmbäder ihre Tore. Das Wasservergnügen kann losgehen. Leider kann es auch böse enden: Im Jahr 2010 sind in der Schweiz 43 Personen ertrunken; erfreulicherweise keine davon in einem Schwimm- oder Hallenbad.

Sursee, 12. Mai 2011

Wie die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG am Donnerstag bekannt gab, starben im Jahr 2010 in der Schweiz 43 Personen, davon 34 Männer, 6 Frauen und 3 Kinder. Das sind insgesamt sechs Personen mehr als im Vorjahr. 19 Personen starben in Seen, 21 in Flüssen, 2 beim Tauchen, 1 in einem Wasserschacht. Sehr erfreulich ist, dass keine Person in einem Schwimm- oder Hallenbad ertrank.

Am meisten Ertrinkungsfälle ereigneten sich im Kanton Bern (8) gefolgt vom Kanton Zürich (6) und Genf (5) sowie Luzern und Tessin (je 4). Je drei Personen ertranken in den Kantonen Baselstadt und St. Gallen. Je zwei Ertrinkungsfälle ereigneten sich in den Kantonen Aargau, Nidwalden und Schaffhausen. Je eine Person ertrank in Baselland, Neuenburg, Solothurn und Waadt. Aus den restlichen Kantonen sind der SLRG keine Ertrinkungsfälle gemeldet worden.

Die SLRG erinnert daran, dass Wasser gefährlich sein kann. Im Wasserschloss Schweiz wimmelt es von zum Baden einladenden Seen und Flüssen. Für sicheren Spass gilt es, die sechs goldenen Baderegeln (der Medienmitteilung als PDF mit Piktogrammen beiliegend) einzuhalten:

- *Kleine Kinder nie unbeaufsichtigt am Wasser lassen! – Sie kennen keine Gefahren.*
- *Nie alkoholisiert oder unter Drogen ins Wasser!
Nie mit vollem oder ganz leerem Magen schwimmen.*
- *Nie überhitzt ins Wasser springen! – Der Körper braucht Anpassungszeit.*
- *Nicht in trübe oder unbekannte Gewässer springen!
Unbekanntes kann Gefahren bergen.*
- *Luftmatratzen und Schwimmhilfen gehören nicht ins tiefe Wasser!
Sie bieten keine Sicherheit.*
- *Lange Strecken nie alleine schwimmen!
Auch der besttrainierte Körper kann eine Schwäche erleiden.*

Informationen und Baderegeln als druckbare Bilder:

Prisca Wolfensberger, Mediensprecherin, Tel. 079 680 20 38, p.wolfensberger@slrg.ch

Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG ist die grösste Organisation für Wassersicherheit der Schweiz. Die von der ZEWO anerkannte gemeinnützige, humanitäre Organisation bezweckt die Unfallverhütung sowie die Lebensrettung aus allen Notlagen, insbesondere aus stehenden und fliessenden Gewässern. Mit 27'500 Mitgliedern in allen Landesteilen arbeitet sie im Sinne des Rotkreuz-Gedankens und fördert dabei den Breitensport und die Jugendarbeit.

www.slrg.ch

www.das-wasser-und-ich.ch